

A N F R A G E von Pierre Dalcher (SVP, Schlieren), Nina Fehr Düsel (SVP, Küsnacht), Marcel Suter (SVP, Thalwil)

betreffend Lotterie: Welcher Richter für Klimaaktivisten?

In den Medien (u.a. NZZ vom 29. Oktober 2022) konnte kürzlich gelesen werden, dass ein Zürcher Richter Klimaaktivisten konsequent freisprechen will. Eine solche Aussage ohne gesetzliche Untersuchung der entsprechenden Behörde wirkt äusserst unprofessionell und unwürdig für das Zürcher Stimmvolk. Der Richter hatte offenbar bereits vor der Verhandlung sein Urteil gefällt. Er äusserte auch bereits in früheren Prozessen, dass er grosse Sympathien für solche Aktivisten hätte. Ein Richter ist jedoch dem Gesetz verpflichtet, und ein Aktivist einer Strassenblockade kann u.a. wegen Nötigung verurteilt werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt sich der Regierungsrat zu einer solchen Aussage und allfälligen Befangenheit?
2. Wie stellen sich die Untersuchungsbehörden zu einer solchen Aussage eines Richters?
3. Ist der Regierungsrat und die Untersuchungsbehörde der Meinung, dass eine Untersuchung in dieser Sache noch neutral nach gesetzlicher Grundlage getätigt werden kann?
4. Ist ein Richter mit einer solch getätigten Aussage überhaupt noch unbefangen? Ist diese Person für das Zürcher Gericht noch tragbar?
5. Werden personenrechtliche und/oder disziplinarrechtliche Massnahmen in die Wege geleitet? Wenn Nein, warum nicht?

Pierre Dalcher
Nina Fehr Düsel
Marcel Suter